

Wappenbrief

Jockel-Stiftung

Mit diesem Wappenbrief wird bekundet: Das nebenstehend in heraldisch richtiger Form dargestellte und nachfolgend beschriebene Wappen der

In Grün eine im Schildfuß bogenförmig um 180° nach oben gewendete, rechts an der Nabelstelle waagrecht verstützte und dort mit einer linksgewendeten aufliegenden silbernen Taube besetzte goldene Pfahlleiste, diese links schräglinks aufwärts in zwei Getreideähren übereinander ausgezogen.

Auf dem Helm mit rechts grün-silbernen und links grün-goldenen Decken drei fächerweise hinter drei grünen Lindenblättern hervorkommende Stäbe, ein goldener Merkurstab zwischen zwei Schäferstäben, der rechte silbern, der linke golden, die Beinfänge außen.

ist in der **Allgemeinen Deutschen Wappenrolle** unter **Nr. 09132** eingetragen.

Nach Prüfung in wappenrechtlicher, heraldischer und genealogischer Hinsicht aufgrund der vorhandenen Unterlagen sind zur Führung dieses Wappens berechtigt:

Berhard Jockel, Unternehmer, Steuerberater,
in Kaarst,
und die Jockel-Stiftung sowie deren Bevollmächtigte im Geschäftsverkehr.

Der vorstehende Wappenbrief wird hiermit zum ersten Male für Herrn **Berhard Jockel** ausgefertigt.

Mainz, den 5. November 2009



Wappen-Herold
Deutsche Heraldische Gesellschaft e.V.

B. Oertel

Prof. Dr. Burkhard Oertel
Genealogische Beratung

R. Sutter

Dr. phil. Rolf E. Sutter
Führung der Wappenrolle

C. Gruschka

Claus D. Gruschka
Graphische und künstlerische
Beratung